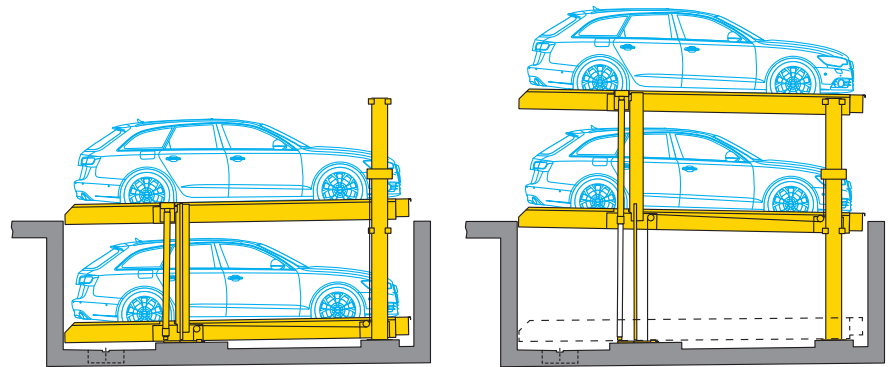


Datenblatt WÖHR PARKLIFT 450

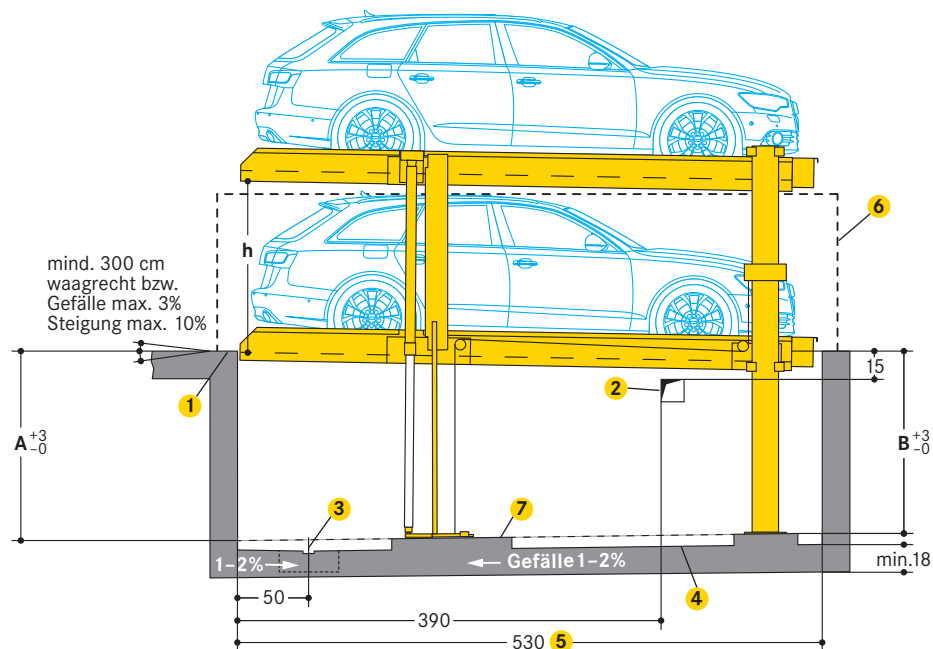


Aufstellung im Freien

- Einzelanlage: 2 Pkw
Doppelanlage: 4 Pkw
- Mögliche Plattformbelastungen (inkl. Schneelast bis 20 cm):
 - obere Plattform:
max. 1500 kg, Radlast 375 kg
 - untere Plattform:
max. 2000 kg, Radlast 500 kg
- Plattformstellung beim Befahren:
 - obere Plattform: 1° = 2% Steigung
 - untere Plattform: 1° = 2% Gefälle
 Plattformstellung dient zur Entwässerung



■ Längenmaße und Höhenmaße



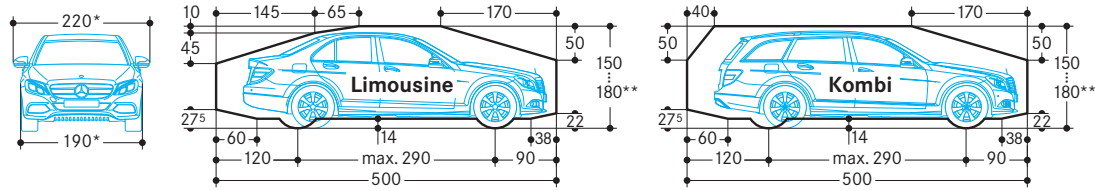
Typ	Grubentiefe A B	Fahrzeughöhe unten 8	Plattformabstand (h)
450-170	170 165	L+K: 150	155
450-175	175 170	L+K: 155	160
450-180	180 175	L+K: 160	165
450-185	185 180	L+K: 165	170
450-190	190 185	L+K: 170	175
450-195	195 190	L+K: 175	180
450-200	200 195	L+K: 180	185

- 1 Gelb-schwarze Markierung:
 - nach ISO 3864, 10 cm breit, an der Grubenkante (siehe »Statik und Bauausführung« Seite 3)
- 2 Bei Zwischenwänden:
 - Durchbruch 15 x 15 cm für Elektrik- und Hydraulikleitungen
 - Durchbruch nach Montage nicht verschließen
- 3 Entwässerungsrinne:
 - 10 x 2 cm mit Schöpfgrube 50 x 50 x 20 cm
 - bei Installation einer bauseitigen Saugpumpe Abmessung der Schöpfgrube nach Herstellerangaben beachten
- 4 Hohlkehlen/Vouten:
 - am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden nicht möglich
 - falls Hohlkehlen erforderlich sind, Anlagen schmaler oder Gruben breiter ausführen
- 5 500 cm Fahrzeuglänge = 530 cm Grubenlänge
 - für längere Fahrzeuge gilt:
Fahrzeuglänge + 30 cm Sicherheitsabstand = Grubenlänge (Grubenlänge max. 550 cm)
- 6 Hinten und seitlich bauseits Abschränkung nach DIN EN ISO 13857. Höhe der Abschränkung abhängig vom Abstand zu bewegten Teilen.
- 7 Fundamentplan siehe Seite 3
- 8 L = Limousine / K = Kombi

■ Maße

- alle Maße sind Mindestfertigungsmaße
- Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 zusätzlich berücksichtigen
- alle Maße in cm

Lichtraumprofil (Standardfahrzeuge)

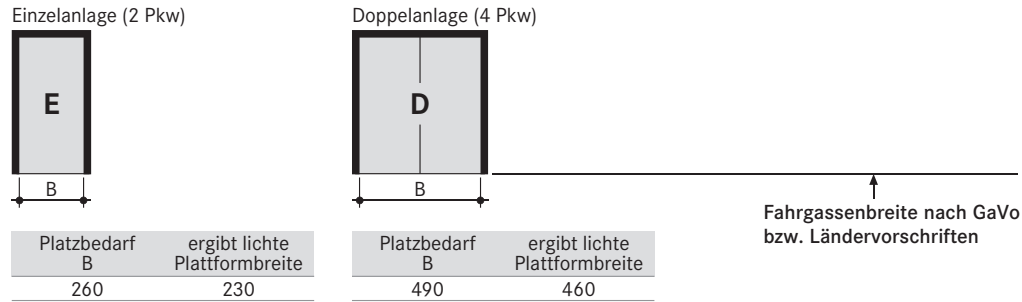


* bei Plattformbreite 250 cm
 ** Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling und Antennenhalterung darf die angegebenen max. Fahrzeug-Höhenmaße nicht überschreiten

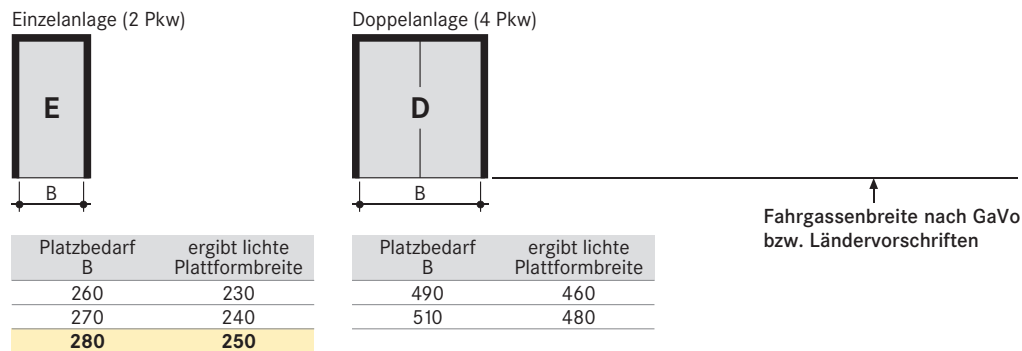
Breitenmaße

Für einen bequemen Parkvorgang und komfortable Ein- und Ausstiegsverhältnisse, sind Plattformbreiten ab 250 cm empfohlen. Bei Unterschreitung kann der Parkvorgang eingeschränkt werden, abhängig von Fahrzeugbreite, Fahrzeugtyp, persönliches Fahrverhalten, Zufahrtssituation der Tiefgarage/Garage.

PARKLIFT 450 (Plattformbelastung oben 1500 kg / unten 2000 kg)

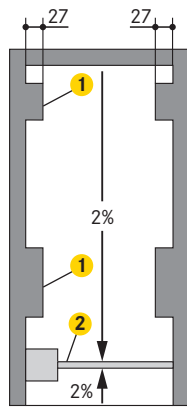


PARKLIFT 450 (Plattformbelastung oben 2000 kg / unten 2600 kg)

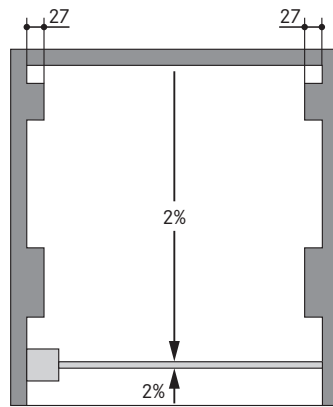


Fundamentplan

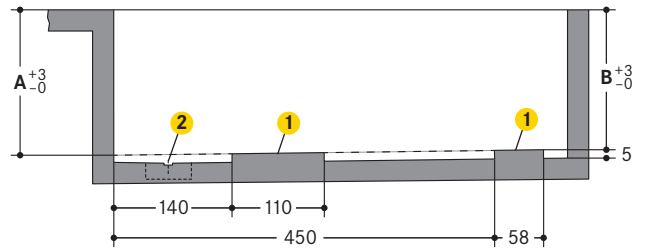
Einzelanlage



Doppelanlage



Schnitt

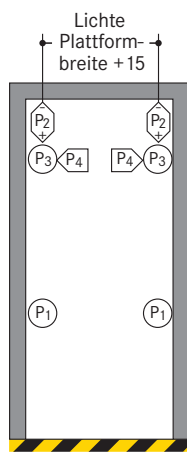


- 1 Blockfundamente 5 cm hoch
- 2 Empfohlene Entwässerungsrinne:
 - 10 x 2 cm mit Schöpfgrube 50 x 50 x 20 cm
 - bei Installation einer bauseitigen Saugpumpe Abmessung der Schöpfgrube nach Herstellerangaben beachten

Typ	A	B
PARKLIFT 450-170	170	165
PARKLIFT 450-175	175	170
PARKLIFT 450-180	180	175
PARKLIFT 450-185	185	180
PARKLIFT 450-190	190	185
PARKLIFT 450-195	195	190
PARKLIFT 450-200	200	195

Statik und Bauausführung

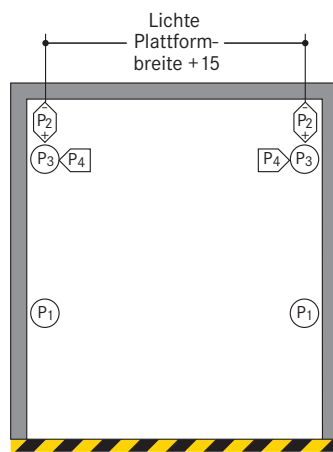
Einzelanlage



Markierung nach ISO 3864

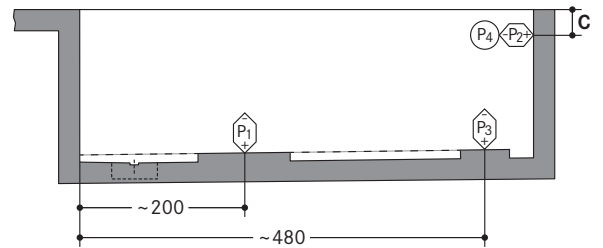
P1	+ 45 kN*
	- 15 kN
P2	+ 4 kN
	- 4 kN
P3	+ 17 kN
P4	+ 3 kN

Doppelanlage



P1	+ 80 kN*	* alle Kräfte einschließlich Pkw-Gewicht
	- 30 kN	
P2	+ 4 kN	
	- 4 kN	
P3	+ 30 kN	
P4	+ 3 kN	

Schnitt



Typ	C
PARKLIFT 450-170	0
PARKLIFT 450-175	5
PARKLIFT 450-180	10
PARKLIFT 450-185	15
PARKLIFT 450-190	20
PARKLIFT 450-195	25
PARKLIFT 450-200	30

Übertragung der Auflagerkräfte auf den Boden:

- mit Fußplatten (ca. 140 cm²)
- Befestigung mit Klebeankern
- Bohrlochtiefe 12-14 cm
- Bodenplatte min. 18 cm dick

Betongüte:

- nach statischen Erfordernissen des Bauwerks
- min. C20/25 (für Dübelbefestigung)

Wände:

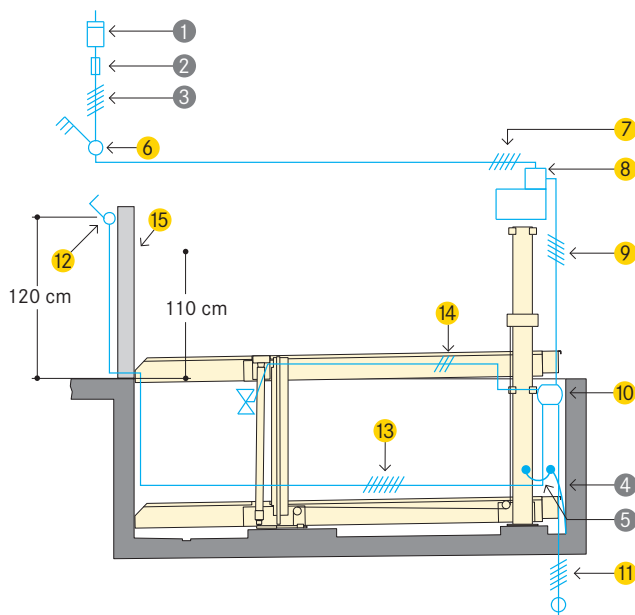
- Einfahrseite und Rückwand in Beton
- vollkommen eben
- ohne vorstehende Teile wie Kanteneinfassung, Rohre etc.

Auflagerpunkte:

- Längenangaben sind gemittelt
- für genaue Angaben stehen TÜV-geprüfte Einzelblätter zur Verfügung

Elektro-Leistungsverzeichnis

Installationsschema



Bauseitige Zuleitung:

- bis zum Hauptschalter
- bei Montagebeginn vorhanden
- Auflegen am Hauptschalter bauseits während der Montage
- Funktionsfähigkeit kann durch WÖHR zusammen mit dem Elektriker überprüft werden
- Überprüfung durch WÖHR zum späteren Zeitpunkt gegen Mehrpreis möglich

Erdung und Potenzialausgleich:

- bauseits nach DIN EN 60204 erforderlich
- Anschluss alle 10 Meter

Bauseitige Leistungen

Position	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
1	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat nach DIN VDE 0100 Teil 430: - 3 x 16 A träge bei 3,0 kW Aggregat - 3 x 25 A träge bei 5,5 kW Aggregat	in der Zuleitung	1 x pro Aggregat
3	nach örtlichen Gegebenheiten	nach örtlichen EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE* 230/400 V, 50 Hz	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Aggregat
4	alle 10 m	Anschluss für Erdung und Potenzialausgleich	Ecke Grubenboden/ Rückwand	
5	1 Stück	Erdung und Potenzialausgleich nach DIN EN 60204	vom Anschluss zur Anlage	1 x pro Anlage

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH + N + PE (Drehstrom)

Lieferumfang WÖHR (sofern nicht anders spezifiziert)

Position	Benennung
6	Hauptschalter abschließbar
7	PVC-Steuerleitung 5 x 2,5 ² vom Hauptschalter zum Aggregat
8	Hydraulik-Aggregat mit Drehstrommotor, 3,0 oder 5,5 kW. Schaltkasten mit Motorschutz, anschlussfertig verdrahtet
9	PVC-Steuerleitung 5 x 1,5 ²
10	Abzweigdose
11	PVC-Steuerleitung 5 x 1,5 ² zur nächsten Anlage
12	Bedienelement für AUF/AB mit NOT-HALT. Nach Möglichkeit links, aber immer außerhalb des Bewegungsbereichs der Plattform. Kabelzuführung immer von unten (2 Schlüssel pro Stellplatz). Schlüssel nur in unterer Endstellung abziehbar (Schlüsselblockierung)
13	PVC-Steuerleitung 7 x 1,5 ²
14	Zylinderventil-Kabel PVC-Steuerleitung 3 x 1,5 ²
15	Bedienkonsole mit Ständerfuß gegen Mehrpreis

Hinweise

Anwendungsbereich

- geeignet für Wohnungsbau, Büro- und Geschäftshäuser, Hotels
- nur für eingewiesene, gleichbleibende Nutzer
- bei wechselnden Nutzern (z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäftshäuser o.ä.):
 - parken nur auf der oberen Plattform
 - konstruktive Anpassungen der Anlage notwendig
 - unbedingt Rücksprache mit WÖHR nehmen

Lärmschutzmaßnahmen (Anlage im Freien)

- Grundlage:
- DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau
 - bei Geräten, Maschinen und Einrichtungen haustechnischer Gemeinschaftsanlagen muss ein ausreichender Schutz gegen Übertragung von Luft- und Körperschall vorhanden sein
- Körperschallübertragung:
- da die Anlagen hauptsächlich im Freien eingebaut werden, sind Maßnahmen gegen Körperschallübertragung nicht vorgesehen

Entwässerung

- Ableitung großer Wassermengen aus dem Hofbereich:
- umlaufende Entwässerungsrinne außerhalb der Grube bauseits ausführen
- Wassereintrag in die Grube:
- im Winter durch Schnee in den Radkästen bis zu 40 Liter je Parkvorgang möglich
- Entwässerungsrinne:
- im Grubenbereich
 - Anschluss an Bodeneinlauf oder Schöpfgrube (50 x 50 x 20 cm)
 - Schöpfgrube mit Gitterrost abdecken
- bauseits Installation einer Pumpe oder Entwässerung ins Kanalnetz
- Seitliches Gefälle:
- nur innerhalb der Rinne
 - nicht im übrigen Grubenbereich
- Gefälle in Längsrichtung:
- durch vorgegebene Baumaße vorhanden
- Umweltschutz:
- Anstrich des Grubenbodens empfohlen
 - Öl- bzw. Benzinabscheider bei Anschluss an das Kanalnetz bauseits empfohlen

Bedienelement

- Lage des Bedienelements wird projektabhängig definiert (Bedienständer oder Hauswand)
- Anlage muss nach dem Bedienen immer in die unterste Endstellung gefahren werden (Schlüsselblockierung), dadurch Reduzierung der Angriffsfläche bei Windlasten, Vermeidung von Schneelasten auf unteren Stellplätzen

Temperatur

- Einsatzbereich der Anlage: -20° bis +40°C (bei unbelasteten Plattformen reduzierte Absenkgeschwindigkeit unter +5° C)
- Luftfeuchte: 50% bei +40°C
- bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit WÖHR nehmen

Beleuchtung

- ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und Stellplätze bauseits ausführen

Brandschutz

- Auflagen zum Brandschutz und erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschesysteme, Brandmeldeanlagen etc.) bauseits ausführen

Konformitätserklärung



- Die angebotenen Systeme entsprechen:
- EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG
 - DIN EN 14010

Umwehrungen

- Umwehrungen erforderlich:
- bei Überschreitung der zulässigen, länderspezifischen Absturzöffnung
- Abschrankungen erforderlich:
- wenn Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter Parkliften bzw. stirnseitig montierten Anlagen verlaufen
 - Abschrankungen nach DIN EN ISO 13857 bauseits ausführen (auch während der Bauphase)

Hydraulikaggregat

- Hydraulikaggregat muss über Einfahrtsniveau zugänglich sein
- Unterbringung wind- und wettergeschützt (nicht in Wohngebäuden)
- Raumbedarf: 100 x 140 x 35 cm (H x B x T)
- Schalldämmhaube zum Schutz gegen Regen und Luftschallübertragung gegen Mehrpreis
- maximal zwei Anlagen pro Aggregat
- längere Senkzeiten bei niedrigen Außentemperaturen berücksichtigen
- Anlagenstillstand bei Minustemperaturen möglich
- Aggregatheizung (gegen Mehrpreis) empfohlen

Wartung

- WÖHR und seine Auslandspartner verfügen über ein Montage- und Kundendienstnetz
- jährliche Wartungen bei Abschluss eines Wartungsvertrages

Vorbeugung von Korrosionsschäden

- Arbeiten gemäß WÖHR Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmäßig durchführen (unabhängig von einer Wartung)
- verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr)
- Garage stets gut be- und entlüften



Oberflächenschutz

- bitte Hinweisblatt Oberflächenschutz beachten!



Leistungsbeschreibung

- bitte Leistungsbeschreibung beachten!



Stellplatz-Profil

- bitte Produktinformation Stellplatz-Profil beachten!



Bauvorlagen

- Parklifte sind genehmigungspflichtig nach LBO und GaVo
- Unterlagen zur Baugenehmigung stellt WÖHR auf Anfrage zur Verfügung

Konstruktionsänderungen

- Konstruktionsänderungen vorbehalten
- Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten